



EnGAGGiert

für unsere Kunden

Unsere Projekte 2020: Vom Baustart Bismarckstraße bis Modernisierungsschwerpunkt Oppau, S. 10
Frühlingsgefühle für die Wohnung: Kleine Veränderungen mit großer Wirkung, S. 16



Ausgabe Februar 2020

Geschichte zusammentragen

Zwei Archive – ein Jubiläum

GAG Ludwigshafen
Ihr Immobilienunternehmen

Fragen oder Anregungen zu unserer EnGAGiert?

Dann kontaktieren Sie uns.
Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Kontakt:
Heike Sugge
Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Postadresse:
GAG Ludwigshafen am Rhein
Mundenheimer Straße 182
67061 Ludwigshafen

Tel.: 0621 5604-201
info@gag-ludwigshafen.de

Zum Titel:
Dr. Klaus Jürgen Becker (l.) und
Tobias Löchner bei der
Recherche im Stadtarchiv



4



6



5



7

Impressum

Herausgeber:
GAG Ludwigshafen am Rhein,
Aktiengesellschaft für Wohnungs-,
Gewerbe- und Städtebau,
Mundenheimer Straße 182,
67061 Ludwigshafen
(Stadt Ludwigshafen, Anteile 66 %;
BASF Wohnen + Bauen GmbH, Anteile 30 %)

Redaktion: Redaktionsteam der GAG

Gestaltung: Heike Vetter,
ideenextrakte.de

Text S. 16 und 17: Petra Huber
expedition-text.de

Illustration S. 19: Nicole El Salamoni,
hellonikki.de

Fotos: Ben Pakalski: Titel, 2 l. u., 3 l. o., 3 l. u.,
5 l., 5 r., 8, 9, 10 o., 14; GAG: 2 l. o., 4, 5 u., 18;
Christian Buck: 10 u., 12; Carneval Club
Mondglotzer 1969 e. V.: 2 r. o., 6 r. o.; Konrad
Gös: 2 u.; Thomas Tröster: 3 u. m., 15; Harry
Reis: 3 u. r., 6 u. m.; IStock: 3 r. o., 6 l., 6 u. r., 7 o.,
16, 17; Sven Biedermann: 7 r.; Immograph: 11;
Iman Mohammadi: 13 o.; Alsecco: 13 u.;
Dennis Weissmantel: 20; Joachim
Werkmeister: 6 u. l.

Litho/Druck: NINO Druck GmbH,
Im Altenschemel 21, 67435 Neustadt

V.i.S.d.P.: Vorstand der GAG, Zweimonatige
Ausgabe Februar 2020, Auflage: 15.000



Unser Jubiläumsjahr hat begonnen ...

... liebe Leserinnen und Leser, seit Januar läuft im Eingangsbereich unseres Geschäftsgebäudes die Ausstellung „100 Jahre GAG“ mit alten Mietverträgen, historischen Zeichen- und Messinstrumenten, Stadtkarten und Entwürfen von Siedlungen aus unserem Archiv. Sie sind herzlich eingeladen, die Schau zu den üblichen Öffnungszeiten zu besuchen. Weiter geht es am 1. April mit „Cartoons und Co“ von und mit dem Ludwigshafener Illustrator Steffen Boiselle. Einen kleinen Vorgeschmack liefert Ihnen das Interview mit ihm in dieser Ausgabe. In unserer Titelgeschichte erfahren Sie zudem einiges über die Recherchearbeit rund um unser Jubiläum. Die EnGAGiert-Redaktion war im GAG-Archiv und im Stadtarchiv zu Gast und hat den Fachleuten bei der Arbeit über die Schulter geschaut.

Und natürlich geht es in diesem besonderen Jahr auch weiter mit unseren Neubauprojekten. Den Auftakt bildete der Spatenstich in der Bismarckstraße am 24. Januar. Was wir sonst noch so an weiteren Bauvorhaben, Modernisierungen und umfangreichen Instandhaltungen planen, lesen Sie auf Seite 10 bis 13.

Passend zum Jubiläumsjahr haben wir für unsere EnGAGiert zudem einen neuen Titel gestaltet. Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsanfang!

Herzlichst Ihr

Wolfgang van Vliet, Vorstand der GAG





meineGAG

- 4 **Rückblick:** Bundesweiter Vorlesetag, Ausstellung Stadtkalender, Jubiläumsstraßenbahn,
- 5 **Rückblick:** Orange your City, Glanz und Glühwein, Rund um den Tannenbaum
- 6 **Ausblick:** Hier sind wir als Unterstützer dabei
- 7 **Überblick:** Termine bei der GAG
- 8 **Geschichte zusammentragen:**
Zwei Archive – ein Jubiläum
- 10 **Projekte 2020 –** Vom Spatenstich Bismarckstraße bis zum Modernisierungsschwerpunkt Oppau
- 14 **Berufe mit Zukunft bei der GAG:**
Online-Redakteure/innen gesucht

meinLudwigshafen

- 15 **Hundert Prozent Cartoonist –** Steffen Boiselle über die Schulter geschaut

meinZuhause

- 16 **Frühlingsgefühle für die Wohnung:**
Kleine Veränderung – große Wirkung

meinVergnügen

- 18 **Mitmachen und gewinnen:** Rätselaktion für alle

meinExtra

- 19 **Serie „Live aus der Nachbarschaft“:**
Spielplätze sind zum Spielen da
- 20 **Die Eulen auf Punktejagd –** Freikarten für GAG-Mieter



Bundesweiter Vorlesetag

WIR WAREN DABEI! – Unsere Azubis Lara Böh und Daniel Fichtner sowie Susanne Gebhardt-Knopf von der Mieterberatung waren am 15. November, am bundesweiten Vorlesetag, in zwei Einrichtungen im Stadtteil West unterwegs. In der KTS Lummerland und im Don-Bosco-Hort lasen sie Kindern aus ihren Lieblingsbüchern vor, die man natürlich auch einfach nur anschauen konnte.

Ausstellung Stadtkalender

AUF „LUDWIGSHAFEN.STADTMARKETING“ – der offiziellen Facebook-Seite der Stadt Ludwigshafen, konnten ambitionierte Fotografinnen und Fotografen ihren ganz persönlichen Blick auf die Stadt in der Fotogalerie hochladen. Fans und Besucher der Seite wählten die dreizehn beliebtesten Impressionen aus. Mitarbeiter der LUKOM Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH haben diese in einem Kalender zusammengestellt. Die ausgewählten Motive wurden im November in unserer Foyer-Galerie präsentiert.



Einfach einsteigen ...

FÜR EIN JAHR – ist unsere Jubiläumsstraßenbahn in Ludwigshafen und Mannheim unterwegs. Halten Sie mal die Augen auf und fahren Sie mit!



Orange your City

IN SPHÄRISCHES LICHT GETAUCHT – war die Fassade unseres Geschäftsgebäudes vom 25. bis 29. November. Hintergrund war unsere Beteiligung an der Internationalen Kampagne des Frauennetzwerkes Zonta. Mit „Orange your City“ möchte der Club weltweit auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam machen. Neben anderen Ludwigshafener Unternehmen stellte auch die GAG in dieser Zeit ihre Außenbeleuchtung auf Orange um.



Glanz und Glühwein

AM FREITAG, 29. NOVEMBER – wurde es in der Ernst-Reuter-Siedlung wieder richtig stimmungsvoll. Gemeinsam mit den sozialen Einrichtungen des Stadtteils veranstaltete die GAG in der Sachsenstraße den großen Weihnachtsbasar. Der neue Ortsvorsteher Andreas Rennig und GAG-Vorstand Wolfgang van Vliet eröffneten die Veranstaltung. Neben einem tollen Bühnenprogramm gab es wieder ein kreatives Angebot an Weihnachtsdekoration und winterliche Speisen und Getränke. Vielen Dank all den zahlreichen Helfern, die es schafften, so viel Glanz in Kinderaugen und so viel Freude in die Herzen der Besucher zu zaubern.



Rund um den Tannenbaum

ADVENTSSINGEN MIT KINDERN IN DER GARTENSTADT – Bereits zur Tradition gehört das weihnachtliche Baumschmücken und Singen im Advent. Am 4. Dezember versammelten sich wieder rund 100 Kinder und Betreuer aller sozialen Einrichtungen der Ernst-Reuter-Siedlung und viele Bewohner der umliegenden Häuser am hohen Tannenbaum vor unserem Servicebüro in der Kärntner Straße. Ein schönes Zeichen friedlichen Miteinanders in der Vorweihnachtszeit, das aus dem festen Programm des Quartiers nicht mehr wegzudenken ist.



➤ Ausblick in die Stadt und rund ums Wohnen:

1 Narzissenband Maudach – In diesem Jahr feiert der Stadtteil sein 1250-jähriges Bestehen. Wir gratulieren ganz herzlich und unterstützen die Festivitäten mit einem Frühlingsgruß, den Sie ab März am Ortseingang blühen sehen können **2 Black Music Night** – am 25. April um 19.30 Uhr, mit der Live Band „The Untouchables“ im Julius-Hetterich-Saal, Grünstadter Str. 2, Maudach, **Tickets unter: Tel.: 553849 und vorverkauf@mondglotzer.de** **3 1250 Jahre Mundenheim** – Auch diesem Stadtteil gratulieren wir ganz herzlich zu seinem Jubiläum, **Infos zum Programm unter: mundenheim.info** **4 Ein-Euro-Spiel der Eulen:** Handball für jedermann gibt es am 3. März um 19 Uhr in der Eberthalle zum sensationellen Eintrittspreis von einem Euro!! **Tickets unter: <http://die-eulen.de>** **5 Närrischer Fahrplan** – Was in diesem Jahr los ist zur Fasnacht in unserer Stadt, steht alles zum Downloaden im närrischen Fahrplan, **Infos auf der Startseite von www.ludwigshafen.de**



Überblick: Termine bei der GAG



→ Netzbetreiberwechsel

WIE BERICHTET – hat die GAG zum Ende letzten Jahres den Vertrag mit unserem bisherigen Kabelnetzpartner gekündigt. Die Versorgung Ihres Hausanschlusses hat die Telekom übernommen. Alle weiteren Infos finden Sie auf unserer Homepage unter gag-ludwigshafen.de/service/wechsel-des-netzbetreibers.

Angebote für Ihren zukünftigen Kabelanschluss gibt es unter **0800 33 01201** oder: telekom.de/mietershop/gag. Diese Angebote gelten nicht bei Vertragsabschlüssen in Shops oder an der Haustüre.

● **Bitte beachten Sie aus gegebenem Anlass auch folgenden Hinweis: Im Zuge der Umstellung ist es NICHT notwendig, dass Vertreter der beteiligten Firmen Ihre Wohnung betreten müssen!!**

→ In eigener Sache: GAG und WBL bitten um Ihre Mithilfe!

BRENNENDE MÜLLTONNEN – In den vergangenen Wochen haben Unbekannte in Oggersheim und Oppau mehrfach Abfalltonnen in Brand gesetzt. Betroffen waren die Standorte in der Werderstraße 65–73, Nordring 25–29 und 43, Breitscheidstraße 70–72 und Bertold-Brecht-Straße 10–14. Zerstört wurden mehrere große Restabfall- und Wertstoffcontainer, Teile der Anlage und der umliegenden Bepflanzung. Durch Neubestückung und Entsorgung der Brandlasten entstehen in solchen Fällen Kosten bis zu 1.500 Euro. Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) hat deshalb Anzeige gegen Unbekannt gestellt.

→ Falls Sie hierzu sachdienliche Hinweise geben können oder zukünftig Beobachtungen machen, die zur Aufklärung beitragen können, wenden Sie sich bitte an die nächste Polizeidienststelle oder an den zuständigen Wohnungsverwalter: Matthias Brose (Oppau) Tel.: 5604-303 oder Andreas Beltschak (Oggersheim-West) Tel.: 5604-320.

Vielen Dank!



→ Die Saison beginnt!

AUCH IN DIESEM JAHR – sind wir wieder bei Ihnen im Quartier unterwegs. Für die Erwachsenen gibt es den „Pavillon im Quartier“, für die Kinder den „Spielebaldachin“. Hinter beidem steckt die gleiche Idee: Wir wollen hören, wo der Schuh drückt. Geschäftsführung, Mieterberatung und Bestandsmanagement der GAG kommen deshalb zu Ihnen vor Ort, um aus erster Hand zu erfahren, was in den Häusern so los ist. Sprechen Sie mit uns!

Pavillon im Quartier, jeweils 16 bis 18 Uhr:
Mittwoch, 22. April: Ernst-Reuter-Siedlung
Mittwoch, 24. Juni: Oggersheim-West
Mittwoch, 15. Juli: Süd

Spielebaldachin, jeweils 15 bis 17 Uhr:
Mittwoch, 27. Mai: Oppau
Mittwoch, 26. August: Edigheim
Mittwoch, 16. September: Hemshof

Weitere Infos zu den Veranstaltungen finden Sie in Ihrer EnGAGiert, über Aushänge in den Häusern und Flyer.



Geschichte zusammentragen

Zwei Archive – ein Jubiläum

DIE GAG WIRD IN DIESEM JAHR 100 JAHRE ALT. Der genaue Gründungs- und damit Geburtstags-termin ist am 16. Juni. Seit vielen Monaten arbeiten wir auf dieses Datum hin. Wir, das ist ein Team von Mitarbeitern der GAG, die für ganz verschiedene Dinge im Jubiläumsjahr zuständig sind. Neben Veranstaltungen, Bannern, Anzeigen, Werbemitteln und vielem mehr gehört dazu auch die intensive Beschäftigung mit der Vergangenheit.

Bislang ist die Unternehmensgeschichte noch nicht in dieser Form aufgearbeitet worden. GAG-Archivar Tobias Löchner betrat also an vielen Stellen Neuland bei der Aufgabe, eine Festschrift zu erstellen, welche die einzelnen Entwicklungsschritte von den Anfängen bis heute aufzeigt. Gut, dass er dabei Unterstützung vom Stadtarchiv bekam. Und die war auch räumlich gesehen ganz nah. Dr. Klaus Jürgen Becker, stellvertretender Leiter der Einrichtung, hat seinen Schreibtisch gleich um die Ecke der GAG, in der Rottstraße. So konnte ganz leicht zwischen beiden Archiven gewechselt werden.

Aber was gibt es dort überhaupt zu entdecken – in den Dachgeschossen und Fluren, Kellern und Rollschränken des „Gedächtnisses der Stadt“? Es gibt Kilometer von Akten, dazu Bücher, Karten, Nachlässe, Mikrofilme, Fotos, Plakate, Pläne, Vorlässe, Zeitungen, Zeitschriften, Wirtschaftsschriftgut, Standesamtsregister, Depositars und auch jede Menge graue Literatur, also Schriften, die nicht im Handel erhältlich sind. „Kurz gesagt alles, was von Ludwigshafenern stammt oder über das Leben in Ludwigshafen Aufschluss gibt“, sagt Dr. Becker. Ge-gründet wurde das Stadtarchiv 1938. Als die Vororte eingemeindet wurden, brauchte man einen zentralen Platz für die mittelalterlichen Dokumente. Im Zweiten Weltkrieg wurde es in ein Salzbergwerk bei Heilbronn evakuiert und auf diese Weise alles gerettet. So lässt sich zum Beispiel die Gründungs-

→ „Dreidimensionale Dinge kommen ins Stadtmuseum, Kunst ins Wilhelm-Hack-Museum, alles andere landet bei uns und muss so katalogisiert und eingeordnet werden, dass es nachher auch wieder gefunden werden kann“, so Dr. Klaus Jürgen Becker, stellvertretender Leiter des Stadtarchivs.



< Klischees (Druckformen), Geschäftsberichte und Pläne werden unter die Lupe genommen

geschichte der Stadt noch komplett anhand von Original-Protokollen rekonstruieren. Ein kommunales Archiv richtet seine Arbeit nach dem Landesarchivgesetz. Das regelt, was in welcher Form gespeichert werden muss, und räumt dem Bürger das Recht ein, diese Daten einzusehen.

Bei einem Wirtschaftsarchiv wie dem der GAG ist das anders. Aufbewahrungsfristen richten sich hier maßgeblich nach dem Handelsgesetzbuch. Was und wie lange andere Unterlagen aufbewahrt werden, liegt beim Unternehmen. Zudem sind viele der Dinge, die dort gelagert sind, noch in Benutzung. Neben Druckvorlagen, alten Geschäftsberichten, Fotos auf Papier und Glasplatten, Dias, Urkunden, Personalakten, Aufsichtsratsprotokollen und kaufmännischem Aktenmaterial liegen hier auch die Pläne sämtlicher Bauprojekte des Unternehmens. „So ein alter Plan mit dem Stempel des zuständigen Bauamtes ist sehr nützlich, denn die Genehmigung verjährt nicht. Vor kurzem haben wir den Grundriss des Hauses Ecke Max-Reger-/Bruckner-Straße hervorgeholt. In dem Haus war eine frühere Geschäftsstelle der GAG untergebracht. Das ist schon ein besonderer Moment, wenn man plötzlich mit einem Griff die Anfänge der GAG in der Hand hält“, sagt Tobias Löchner.

Ein öffentliches Archiv achtet immer auf die Kontinuität seiner Dokumentation. Als Bildungseinrichtung versteht es sich als Teil der Demokratie und der Stadtkultur. Ein Unternehmensarchiv setzt sich mehr zufällig zusammen. Es steht und fällt mit dem Anspruch der Menschen, die es benutzen.

Zwei so unterschiedliche Konzepte des Aufbewahrens waren der Grundstock für die Arbeit an der Geschichte der GAG. Eine Suche nach den Menschen, die gestalteten, nach Bauten, die entstanden, nach Ideen, die verwirklicht, und Zuhause, die geschaffen wurden.

In mehreren Veröffentlichungen und Ausstellungen versuchen wir die Spuren der letzten 100 Jahre sichtbar zu machen. Wir haben aus losen Blättern zusammenhängende Geschichte geschrieben und ans Licht befördert, was lange in staubigen Schubladen und fast vergessenen Schränken lag. Die Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv hat es ermöglicht, Lücken zu schließen und Bekanntes zu vertiefen. Freuen Sie sich mit uns auf die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit!

→ 100 Jahre GAG:

29. Januar 2020:
Ausstellungseröffnung „100 Jahre GAG“, Foyer Geschäftsstelle der GAG, Mundenheimer Straße 182 und in allen Servicebüros

1. April 2020:
Ausstellungseröffnung „Cartoons und Co“ von und mit dem Pfälzer Cartoonisten Steffen Boiselle, Foyer Geschäftsstelle

17. Juni 2020:
Ausstellungseröffnung „Ansichten – Fotografien des Ludwigshafener Künstlers Günther Wilhelm“, Foyer Geschäftsstelle

18. Juni 2020:
Veröffentlichung Festschrift mit Fotografien von Günther Wilhelm

Mehr Veranstaltungen unter
www.gag-lu.de



> Spatenstich Bismarckstraße

Projekte 2020

Vom Spatenstich Bismarckstraße bis zum neuen Modernisierungsschwerpunkt Oppau

Am 24. Januar war der erste Spatenstich in diesem Jahr. In den letzten Monaten hatte die GAG den Altbestand zurückgebaut. Damit starteten wir offiziell mit unserem Bauvorhaben in der Innenstadt.

Die GAG investiert in der Bismarckstraße 70 bis 74 rund 15,1 Millionen Euro und errichtet ein Wohn- und Gewerbeensemble mit 1.910 m² Wohn- und 1.825 m² Gewerbeflächen mit unterschiedlichen Grundrissen. Es entstehen 22 Wohnungen (davon zwei rollstuhlgerecht und eine barrierefrei) mit zwei bis vier Zimmern, Balkonen, Loggien oder Dachterrassen. Die Gewerbeflächen sind auf die unteren Geschosse der beiden Gebäude verteilt. Alle Flächen sind über Aufzüge barrierefrei erschlossen. Zwei bis zu achtgeschossige Gebäude bilden künftig das Entrée zum Bürgerhof und runden die Bebauung entlang der Bismarckstraße ab. Die Fertigstellung ist für Sommer 2022 geplant. Der Mietpreis für die Wohnungen wird bei 11 €/m² liegen. Oberbürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende Jutta Steinruck bezeichnete das Projekt in ihrem Grußwort als wichtiger Baustein für die Entwicklung und Belebung der Innenstadt.

Ostpreußenstraße 2–14/Gartenstadt

Mit der Fertigstellung der Gebäude in der Ostpreußenstraße 2–14 beenden wir vorerst die Neubauaktivitäten in diesem Straßenzug. Im April sollen die 56 Wohnungen bezugsfertig sein. Fünf Einheiten sind rollstuhlgerecht gebaut, die Wohnungsgrößen bewegen sich zwischen 47 und 90 Quadratmetern, die Mietpreise belaufen sich auf 6 €/m². Zusammen mit den anderen Bauabschnitten hat die

> Ostpreußenstraße



➔ „Die GAG errichtet in diesem und in den kommenden Jahren verstärkt kostengünstigen Wohnraum. Dennoch ist es wichtig, auch für die anderen Preissegmente Angebote bereitzuhalten, denn der Bedarf ist definitiv da“, so GAG-Vorstand Wolfgang van Vliet.

GAG hier in den letzten vier Jahren 112 Wohnungen im kostengünstigen Preissegment errichtet. Entstanden sind Häuserzüge mit modernem sozialen Wohnungsbau mit viel Licht, großzügiger Grünflächen und ansprechenden Farben.



> Deichstraße

Deichstraße 50–52/Edigheim

Im Oktober letzten Jahres starteten wir das Pilotprojekt für Menschen mit erhöhtem Förderbedarf, in Kooperation mit Stadt und Pflegedienst. Der Ludwigshafener Generalunternehmer LUMA Haus GmbH erstellt in unserem Auftrag dort 18 öffentlich geförderte Mietwohnungen, eine ambulant betreute Wohngruppe (408 m²) für bis zu zwölf Betreuungsplätze und eine Tagespflege (353 m²). Das bisher in unserer Stadt einzigartige Konzept soll zusammen mit dem orts-

ansässigen Pflegedienstleister CuraBeierlein betrieben werden. Hilfs- bzw. pflegebedürftige Menschen erhalten in diesem Umfeld professionelle Unterstützungsangebote. Je nach individuellem Bedarf sind Pflege- und Behandlungspflegeleistungen beziehbar.

Ligustergang 44–56 und Abteistraße 39/Hochfeld

Bereits im Juni letzten Jahres startete der Bau von 74 neuen Wohnungen in acht Mehrfamilienhäusern in der östlichen Gartenstadt. Zielgruppe der neuen Bebauung mit Zwei- bis Fünfstückerwohnungen sind vor allen Dingen junge Familien. Das Quartier soll durch die Schaffung neuen Wohnraums im mittleren Mietpreissegment aufgewertet werden. Dies spiegelt sich auch in der städtebaulichen und architektonischen Ausführung wider. Die Schaffung einer Tiefgarage erhöht die Freiräume für die Grüngestaltung und reduziert den Lärm und die Abgase im direkten Umfeld der neuen Häuser. Als Generalübernehmer tritt die Mannheimer Diring & Scheidel-Gruppe auf. Der Einzug der ersten Mieter ist nach den derzeitigen Planungen zum Sommer 2021 angedacht.

> Ligustergang



Hochfeldstraße 146, 146 a, 148, 148 a+b/Hochfeld

Ebenfalls im Hochfeld errichten wir aktuell 40 neue Wohnungen im geförderten Bereich an der Hochfeldstraße. Die Zwei- bis Vierzimmerwohnungen zwischen 60 und 90 m² werden neben einer günstigen Miete eine moderne Ausstattung haben und über Aufzüge stufenlos erreichbar sein. Bereits 2010–15 wurden die angrenzenden Bestandshäuser modernisiert mit neuen Vorstellbalkonen und Wärmedämmung sowie die Außenanlagen und Garagen erneuert. Danach gab es erste Untersuchungen zur weiteren Entwicklung des Gebietes. Die Fertigstellung und Übergabe der Wohnungen an die neuen Mieter ist für Anfang 2021 geplant. Das Investitionsvolumen liegt bei 7,7 Mio. Euro. Es werden Mittel der Investitions- und Strukturbank (ISB) des Landes Rheinland-Pfalz in Höhe von 4,7 Mio. Euro eingesetzt.



> Hochfeldstraße

Benckiserstraße 55/West

Im Oktober letzten Jahres war Spatenstich für das Eckgebäude Benckiser-/Heinigstraße. Die GAG errichtet dort ein Wohn- und Geschäftshaus mit 17 Wohnungen im mittleren Mietpreissegment und drei Gewerbeeinheiten. Neben den

Zwei- bis Vierzimmerwohnungen und einer Bürofläche im ersten Obergeschoss werden im Erdgeschoss des siebengeschossigen Baus Mehrzweckräume für die angrenzende städtische Kita geschaffen sowie zusätzlich eine Tiefgarage. Das Grundstück liegt im östlichen Bereich von Ludwigshafen Mitte. Der Blick auf den Stadtplan zeigt, dass das neue Gebäude der Schlussstein einer ansonsten geschlossenen Bebauung aus den Jahren 1950 bis 2010 sein wird. Die GAG Ludwigshafen investiert 6,7 Millionen Euro. Generalunternehmer ist die Ludwigshafener Firma LUMA Haus GmbH. Die Entwurfsplanung stammt von Schmucker & Partner Planungsgesellschaft GmbH.

In der Leininger Straße in der Gartenstadt plant die GAG zudem ein zweites Ärztehaus mit sechs Wohneinheiten und Gewerbeflächen für medizinische Einrichtungen. Die gesamte Mietfläche wird zirka 981 m² betragen. Ebenfalls angedacht ist der Bau von 86 Wohnungen in der Adolf-Diesterweg-Straße, auf einem rund 14 Hektar großen Grundstück oberhalb des Oggersheimer Friedhofes, und von 61 Wohnungen in unmittelbarer Nähe der BG-Unfallklinik, auf einem rund 6,7 Hektar großen Gelände Ecke Semmelweiß-/Ludwig-Guttman-Straße.

Modernisierungen und Instandhaltungen

Die Vermietung von Wohnungen ist unser Kerngeschäft. Auch wenn dringend zusätzliche Wohnungen benötigt werden, werden wir den Bestand nicht aus den Augen verlieren. Wir arbeiten weiter daran, unsere Häuser kontinuierlich zu verbessern, um sie auf zukünftige Anforderungen vorzubereiten und an moderne Wohnansprüche anzupassen.



> Karlsbader Straße

Karlsbader Straße/Gartenstadt

Die Modernisierungen im nördlichen Niederfeld gehen weiter. Für dieses Jahr ist bereits der vierte Bauabschnitt mit 50 Wohnungen in der Karlsbader Str. 45 und 47 an der Reihe. Neben der energetischen Sanierung der Gebäudehülle wird durch den Anbau größerer Balkone und die barriere-reduzierende Umgestaltung der Eingangsbereiche und Außenanlagen die Wohnqualität für die Mieter deutlich erhöht. Im nächsten Jahr soll es mit den Häusern 49 und 51 weitergehen.

Finkennest/Friesenheim

Im Finkennest setzen wir im dritten Bauabschnitt fort, was bereits erfolgreich in dem Quartier zwischen Hohenzollern- und Leuschnerstraße angelaufen ist. In der historischen Siedlung sind neben der Dämmung von Fassaden und Dächern unter anderem auch großzügige Balkone in den Innenhöfen und neue Grundrisse umgesetzt worden. Außerdem wurden die alten Fenster durch dreifach verglaste Elemente ersetzt und die Straßenzüge an die Fernwärme angeschlossen. Die Außenanlagen werden sukzessive nachgezogen. Einen besonderen Wert legt die GAG hier auf den Erhalt der historischen Details, um den baulichen Charakter der Siedlung aus den 20er-Jahren zu bewahren. Dieser Bauabschnitt umfasst 42 Wohnungen im Kuckucksweg 1 und 3, Drosselweg 2 und 4 und Finkenweg 11 bis 16.

> Finkennest



Karl-Kreuter-Straße/Melm

In der Melm werden in diesem Jahr im Zuge des zweiten Bauabschnitts der Straßenzug in der Karl-Kreuter-Straße 38 bis 52 und das Hochhaus in der Karl-Kreuter-Straße 5 fertiggestellt. Damit sind alle in GAG-Besitz befindlichen Gebäude in diesem Quartier umfassend modernisiert, technisch auf neuesten Stand gebracht und Vorstellbalkone angebaut. Zusätzlich wurden neue Nahwärmeleitungen verlegt, das Wohnumfeld mit der Wegführung barriere reduziert überarbeitet und ein durchgehendes Farbkonzept realisiert. Bereits im Jahr 2011 modernisierten wir das Punkthaus „Am Weidenschlag 1“. Weiter ging es mit den Gebäuden 140 und 144 und den Häusern mit den Nummern 39 bis 41. Begleitend waren hier auch Maßnahmen des Artenschutzes, wie die Installierung von Ersatznistkästen für Mauersegler im Wärmedämmverbundsystem und das Anlegen von insektenfreundlichen Grünflächen.



- > Goethestraße
- > Steiermarkstraße



wurde ein Farbkonzept für den Neuanstrich erstellt, das sich an den benachbarten Neubauten in der Ostpreußenstraße orientiert. Die Dachflächen wurden teilweise saniert und die Außenanlagen überarbeitet. Müllplätze, Spielbereiche und Fahrradständer bei Bedarf neu errichtet. In diesem Jahr folgt nach gleichem Konzept die Steiermarkstraße 1, 3, 5, 7 und ab 2021 kommen die Pommernstraße 20, 22, 24, 28, 30, 32 sowie Schlesier Straße 33, 55 und Ostpreußenstraße 17, 19, 21 ebenfalls nach gleichem Vorbild zum Zuge. Alle Maßnahmen erfolgen ohne Mieterhöhung bei den Bewohnern.

Modernisierungsschwerpunkt Oppau-Nord

In der Breitscheidstraße und dem Nordring setzen wir einen neuen Schwerpunkt unserer Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. Die insgesamt 24 viergeschossigen Gebäude und zwei Punkthäuser aus dem Baujahr 1965 erhalten neue Fassadenanstriche bzw. werden gemäß der Energieeinsparverordnung mit einem Wärmedämmverbundsystem, neuen Fenstern, neuer Haustechnik und Vorstellbalkonen ausgestattet. Teil der Maßnahme ist auch die Überarbeitung der Außenanlagen. Insgesamt werden dort in den kommenden fünf Jahren 258 Wohnungen an modernen Wohnkomfort angepasst. Los geht es in diesem Jahr mit dem Hochhaus im Nordring 51.

Goethestraße/Nord

Im Hemshof sanieren wir zwei Ladengeschäfte in der Goethestraße 10 und 12. Die 167 Quadratmeter großen Räumlichkeiten des ehemaligen Eisenwaren- und Elektro-Einzelhandels werden umfassend umgebaut. Dazu ist ein Investitionsvolumen von rund 300.000 Euro notwendig.

Steiermarkstraße/Gartenstadt

In der Pommernstraße 16 und 18 und in der Steiermarkstraße 2, 4, 6, 8 realisierte die GAG im letzten Jahr eine umfassende Instandhaltungsmaßnahme. Bei den Häusern bestand dringender Sanierungsbedarf der alten Beton-Balkone. Diese wurden durch neue Vorstellbalkone ersetzt. Sie bieten den Mietern eine nahezu doppelt so große Nutzfläche. Für die kompletten Hausfassaden und Garagen

Neubauprojekte 2020

227 Wohnungen und über 2.000 m² Gewerbefläche

Baustart:

Bismarckstraße 70 bis 74/Mitte,
22 Wohnungen, 1.825 m² Gewerbefläche

Fertigstellung:

Ostpreußenstraße 2–14/Gartenstadt, 56 Wohnungen

Im Bau: Deichstraße/Edigheim,
18 Wohnungen, eine ambulant betreute Wohngruppe (408 m²), eine Tagespflege (353 m²)

Im Bau: Ligustergang/Hochfeld,
74 Wohnungen

Im Bau: Hochfeldstraße/Hochfeld,
40 Wohnungen

Im Bau: Benckiserstraße 55/West,
17 Wohnungen, drei Gewerbeeinheiten



**Kluge Köpfe
bei der GAG –
unsere Arbeits-
bereiche stellen
sich vor**

Berufe mit Zukunft bei der GAG: **Online-Redakteure** (m/w/d)

Wie sieht Kundenkommunikation für ein Immobilienunternehmen im digitalen Zeitalter aus? Das ist eine Frage, die wir nicht nur auf unserem Digitaltag im vergangenen September diskutiert haben. Es ist ein Thema, das wir bei unserer täglichen Arbeit stetig weiterentwickeln.

In den letzten Jahren haben wir unsere vorhandenen Online-Medien weiter ausgebaut und neue Kanäle erschlossen. Unsere Homepage bietet eine breit aufgestellte Info-Plattform für unterschiedliche Interessengruppen, dazu Online-Services für viele Prozesse wie z. B. Wohnungs- und Tauschanträge. Wer noch näher dran sein möchte, folgt uns auf Facebook oder Instagram. Neue Kommunikationskanäle und Techniken begleiten uns aber nicht nur auf dem Weg in die digitale Zukunft der Kundenbindung, sondern auch bei der Suche nach Fachkräften. Viele unserer Mitarbeiter sind mittlerweile über LinkedIn und Xing vernetzt und tauschen sich über die Unternehmensgrenzen hinweg aus. Jetzt sucht unser Team Öffentlichkeitsarbeit Unterstützung bei der Gestaltung der Inhalte.

→ Wenn Sie:

Content Management für bestehende und zukünftige digitale Kommunikationskanäle (Homepage, Social Media, App) erstellen,

zielgruppenrelevante und interaktiv starke Inhalte (Bilder, Texte, Videos) recherchieren, entwerfen und produzieren,

neue Tools für die Mieterkommunikation entwickeln – Fragen und Kommentare in den sozialen Netzwerken beantworten,

Social-Media-Strategien entwerfen sowie den Web-Auftritt weiterentwickeln und die interne Kommunikation (Sharepoint) betreuen wollen ...

... dann sind Sie bei uns richtig!

FOLGENDE ANFORDERUNGEN SOLLTEN SIE ALS ONLINE-REDAKTEUR/IN BEI UNS MITBRINGEN:

› ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Journalistik, Publizistik, Kommunikations- oder Medienwissenschaften, Politikwissenschaften oder einem verwandten Fach (Master, Diplom, Magister)

› Kreativität und Leidenschaft für Content (Text, Bild, Video) sowie ein Gespür für digitale Trends

› gute Kenntnisse von professionellen Layout- und Satzprogrammen wie InDesign sowie von Programmen zur Bild- und Bewegtbildbearbeitung

› Identifikation mit unseren Zielen als Wohnungsbaugesellschaft mit starker sozialer Verantwortung

› Organisationstalent und Teamplayer, dennoch selbstständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise

› Bereitschaft zu Überstunden und Arbeitszeiten, die sich nach den Erfordernissen der Arbeit in der Kommunikationsabteilung richten

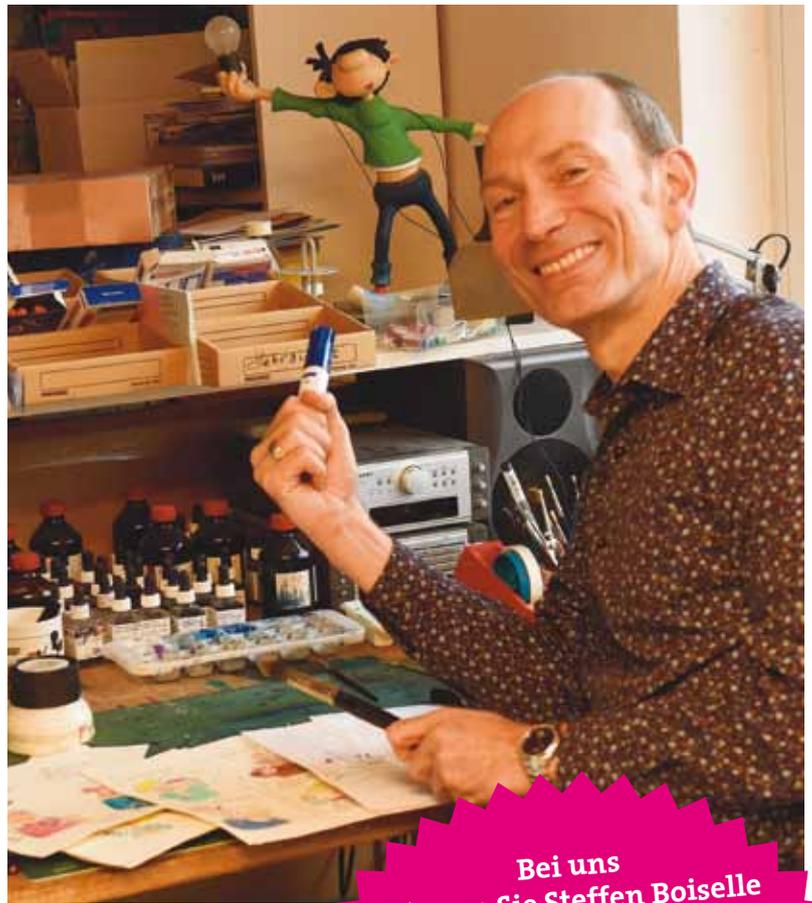
› Bewerben Sie sich bei der GAG – wir freuen uns auf Sie!

› Mehr Infos unter www.gag-ludwigshafen.de/jobs

Hundert Prozent Cartoonist

Steffen Boiselle über die Schulter geschaut

Die meisten Leute aus Ludwigshafen und Umgebung kennen Steffen Boiselle von der Marke „Hundert Prozent Pälzer“ als Rubrik in der Rheinpfalz, in Büchern, auf Aufklebern und so weiter. Zusammen mit der GAG hat der 55-Jährige den Kalender zum Jubiläum erarbeitet, der im Dezember erschienen ist.



Doch wie entstehen eigentlich die kleinen, frechen Bildreihen? Wir haben ihn in seinem Verlagsbüro in Neustadt besucht, ihm beim Zeichnen über die Schulter geschaut.

Um zu Steffen Boiselles Arbeitsplatz zu gelangen, geht es erst mal die Treppe rauf in den dritten Stock. Vorbei an jeder Menge Beispielen seiner Kunst, die ihren Platz links und rechts an der Wand gefunden haben. So hoch oben kann man den Blick über die Dächer von Neustadt schweifen lassen. Fast fühlt man sich ein wenig losgelöst, wären da nicht die Stapel von Comics unterschiedlichster Genres, die den Weg zum Schreibtisch flankieren. Sie machen dem unvorbereiteten Gast sofort klar: aufpassen, hier triffst du auf einen Spezialisten seines Fachs. Und wer es bis dahin nicht gemerkt hat, dem wird es spätestens klar, wenn er die unzähligen Zeichenstifte und Farbfläschchen sieht, die auf der Arbeitsfläche aufgereiht stehen.

Doch fangen wir vorne an: Geboren und aufgewachsen in Oggersheim, hat Steffen Boiselle schon mit 13 Jahren beschlossen, dass er reich und berühmt werden möchte, und zwar als Comiczeichner. Deshalb war ihm auch nicht so klar, warum er sich in der Schule noch weiter mit Lehrern herumschlagen sollte. Sein Abitur hat er dann trotzdem auf dem Carl-Bosch-Gymnasium gemacht. Danach kam die große Freiheit. 1984 entwirft Boiselle die Comicfigur „Rudi“, einen ähnlichen Typen wie Werner. 1985 gründet er zusammen mit einem Freund den ersten Verlag. Spezialisiert hatten sich die beiden auf die Veröffentlichung von Comics, die es auf dem deutschen Markt noch nicht gab. 25 Jahre lang war er unter anderem im Vertrieb für den Carlsen Verlag tätig. Vor gut fünf Jahren hat er dann das Live-Zeichnen als neues Standbein entdeckt.

Ein Künstler, der sich auch noch gut verkaufen kann? Aber klar, wenn man es auf so großzügige und sympathische Weise tut wie Boiselle. Der geizt jedenfalls nicht mit den satirischen Produkten aus seiner Feder und hat flugs auch unserem Fotografen ein kleines Portrait als Widmung ins Buch gezeichnet.

Bei uns können Sie Steffen Boiselle kennenlernen:

Am Mittwoch, den 1. April um 17 Uhr, kommt er in die GAG zur Ausstellungseröffnung. Unter dem Titel „Cartoons und Co“ zeigen wir Originale aus dem Jubiläumskalender und mehr. Außerdem gibt es eine Signierstunde mit dem Künstler. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Frühlingsgefühle für die Wohnung



So blühend ist der Frühling

Tulpen in vielen Farben, gelbe Narzissen und duftende Hyazinthen – gönnen Sie sich von Zeit zu Zeit einen frischen Strauß ohne großen Schnickschnack. Sehr effektiv: Blumen einzeln in hübsche Vasen oder Flaschen stellen und in Gruppen oder einer Reihe auf dem Regal oder Sideboard aufstellen.

Extratipp: Tulpen und Narzissen in getrennte Vasen stellen. Um lange Freude an Tulpen zu haben, schneiden Sie den Stängel unten um etwa einen Zentimeter ab und entfernen Sie die unteren Blätter. Tulpen wachsen in der Vase weiter, daher regelmäßig kaltes Wasser in die Vase nachfüllen. Kürzen Sie außerdem die Stängel, wenn sie sich unten bräunlich verfärben.

So bunt ist der Frühling

Wie gut, dass viele Discounter jetzt Wandfarben und Malfarben sowie Leinwände im Angebot haben. Experimentierfreudige Menschen greifen begeistert zu Rolle oder Pinsel und streichen ganze Wände. Andere probieren sich an selbst gemalten Frühlingbildern und verwenden Aquarell-, Wasser- oder Acrylfarben. Für Ihr Bild grundieren Sie zum Beispiel Papier oder Leinwand in einer hellen Farbe und ergänzen dann Kreise, Spiralen oder dicke Striche in verschiedenen Größen und Farben. Wer es konkreter mag, findet Malvorlagen z. B. für Tulpen- und Ranunkelblüten im Internet.

So leicht ist der Frühling

Samt, Filz und Wolle haben ausgedient – jetzt beginnt die Zeit für leichte Stoffe und zarte Farben. Wie wäre es mit Kissenbezügen und Decken, wahlweise mit frischen Blumenmustern oder einfarbig in pastelligem Grün, Orange, Gelb oder Pink? Wer keine Nähmaschine zur Hand hat, findet in vielen auf Dekoration spezialisierten Geschäften passende Kissen und Kissenbezüge, oft für kleines Geld. Wer gerne selbst näht: Frühlingshafte Stoffe aus Baumwolle und pflegeleichten Mischgeweben gibt es im Stoffhandel und in Einrichtungshäusern.

Extratipp: „Original Stoffmarkt Holland“ am 21. März von 10 bis 17 Uhr auf dem Platz vor der Friedrich-Ebert-Halle.



Kleine Veränderungen mit großer Wirkung – Am 20. März ist Frühlingsanfang, dann ist Schluss mit den schweren Stoffen und den dunklen Farben der Winterzeit. Frische, pastellige Töne sind angesagt, leichte Materialien machen jetzt die Wohnung zur Wohlfühloase.

Oft reichen wenige Handgriffe, etwas Kreativität und Mut zur Verschönerung. Packen wir es also an!

So frisch ist der Frühling

Haben Sie im Keller oder in der Wohnung noch alte Bilderrahmen? Diese können Sie jetzt mit zur Jahreszeit passenden Stoff- oder Tapetenresten füllen. Fragen Sie in Geschäften oder auf dem Stoffmarkt einfach nach Stoff- und Tapetenresten oder nach einem Muster. Neue Akzente in der Einrichtung setzen Sie mit ausrangierten Holzstühlen, Wandborden oder kleinen Schränkchen. Sie lassen sich mit Farbe verschönern und werden so zum Schmuckstück Ihrer Wohnung. Ihnen fehlt das eine oder andere Stück? Wie wäre es mit einem Flohmarktbesuch?

Extratipp: Die nächsten Flohmärkte im Veranstaltungszentrum „Das Haus“ finden am 7. März und 18. April von 9 bis 13 Uhr statt.



Stein auf Stein ...

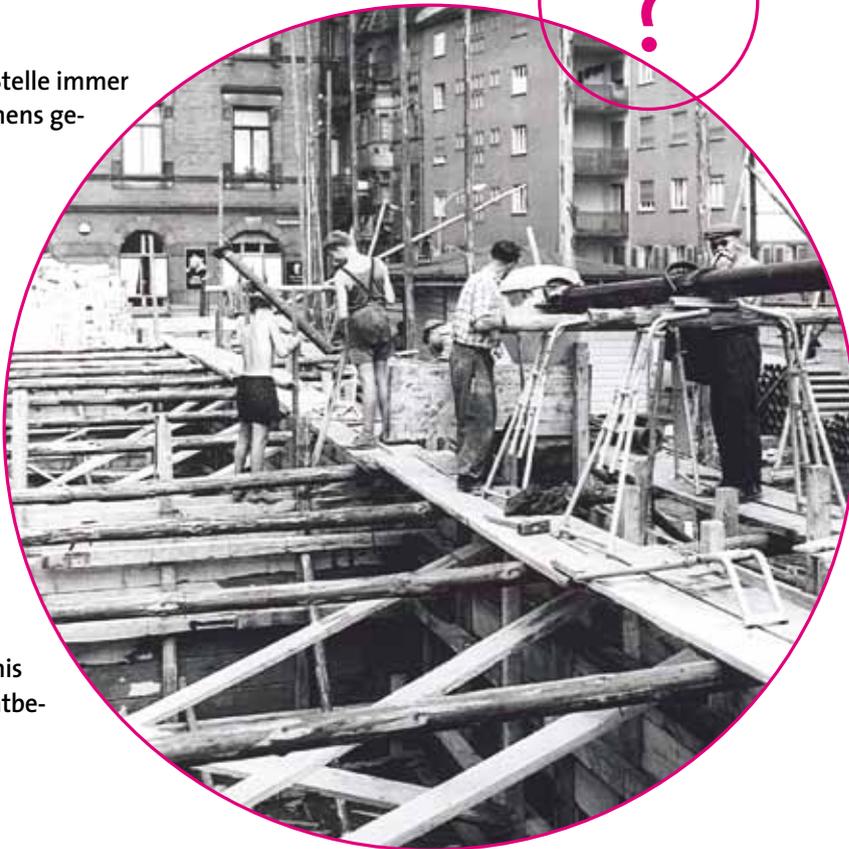


In unserem Jubiläumsjahr wird es an dieser Stelle immer ein Rätsel zur Geschichte unseres Unternehmens geben.

In dieser Ausgabe sehen Sie fleißige Männer bei der Arbeit an der ersten Großsiedlung, welche die GAG nach dem Zweiten Weltkrieg im Stadtteil West gebaut hat. Benannt wurde das Wohngebiet nach dem ehemaligen Oberbürgermeister und ersten Vorstand der GAG.

→ Wie lautet der Name der Siedlung?

Unter allen Einsendern verlosen wir fünf Gutscheine im Wert von je 50 Euro für die Straußenfarm „Mhou“ in Rülzheim. Ein Erlebnis mit großen und kleinen Tieren und Restaurantbesuch für die ganze Familie.



● Schicken Sie eine Postkarte mit der Antwort und dem Kennwort „Preisrätsel“ an die GAG Ludwigshafen am Rhein, Mundenheimer Straße 182, 67061 Ludwigshafen oder an die Fax-Nr. 0621 5604-252. Auch E-Mails sind uns willkommen: info@gag-ludwigshafen.de Einsendeschluss ist Mittwoch, der 26. Februar 2020!

→ Herzlichen Glückwunsch

Wie heißt der helfende Begleiter von St. Nikolaus, der meistens auch den Sack mit den kleinen Geschenken trägt?

Das wollten wir von Ihnen in der Dezember-Ausgabe wissen. Die richtige Lösung lautete: Knecht Ruprecht. Unsere Winter-Glücksfee hat aus allen richtigen Einsendungen folgende Gewinner ausgelost: Dennis Grün aus Rheingönheim, Andreas und Jolanta Nieslony aus Nord, Milo Schwarz und Nora Bingenheimer aus Mitte und Vera Tritschler und Tobias Hesse aus Oppau (nicht auf dem Foto).



Live aus der Nachbarschaft



→ Leonie und ihr kleiner Bruder wollten eigentlich hinter dem Haus eine Sandburg bauen.

Spielplätze sind für Kinder und ihre Begleitpersonen da! Sie sind kein Jugendtreff, kein Hundeklo, kein Müll-eimer, kein Fußballplatz und auch kein Aschenbecher.

Bitte helfen Sie mit, dass unsere kleinsten Mieter dort ungestört herumtollen können!

Vielen Dank!

→ Die Hausordnung regelt viel – mit Herz und Verstand geht es aber immer noch am besten! In einer Hausgemeinschaft lebt es sich umso schöner, wenn jeder die Grenzen des anderen achtet. Und klappt es gar nicht mehr, ist unser Beschwerdemanagement für Sie da:

beschwerden@gag-ludwigshafen.de, Tel.: 0621 5604-182

**RESPEKT
TUT GUT!**



Die Eulen auf Punktejagd!

Am Donnerstag, 9. April, kämpfen die Eulen im Heimspiel gegen die Spielgemeinschaft HBW Balingen-Weilstetten. Wir sind Sponsor of the Day und Sie können wieder kostenlos dabei sein!

Jeden Punkt mitnehmen, lautet dann die Devise im fünftletzten Saisonspiel der Ludwigshafener Handball-Bundesligisten. Beim Kampf gegen die Mannschaft von der Schwäbischen Alb heißt es für alle Eulen-Fans: Daumen drücken und ordentlich klappern!

Fiebern Sie mit und bringen Sie die Friedrich-Ebert-Halle zum Beben, wenn die Eulen mit Herzblut und Schweiß um Bälle und Punkte kämpfen.

Wir sind „Sponsor of the Day“ und mit etwas Glück können Sie bei diesem spannenden Duell dabei sein.

Telefonaktion für unsere Leser!

Und so geht's: Ein Anruf genügt und ab geht's in die Halle! Wir verlosen 20 Eintrittskarten für das Spiel am 9. April 2020 um 19 Uhr (eine kurzfristige Änderung der Uhrzeit ist möglich) in der Friedrich-Ebert-Halle. Melden Sie sich ganz einfach über unser Freikartentelefon, das wir für diese Aktion freigeschaltet haben! Nennen Sie uns Ihren Namen, Ihre Anschrift und die Zahl der benötigten Karten. Pro Wohnung können Sie maximal zwei Karten gewinnen. Alle Gewinner werden rechtzeitig schriftlich von uns benachrichtigt.

→ Die Teilnahme ist ausschließlich GAG-Mietern vorbehalten.

Freikartentelefon
exklusiv für GAG-Mieter:
... 0621 5604-330!

Viel Glück beim Wettlauf um die
Karten und viel Spaß beim Spiel
wünscht Ihr EnGAGiert-
Redaktionsteam!

